



Der Holocaust-Überlebende Henry Korman ist am Donnerstag gestorben.

FOTO: DANIEL JUNKER

Henry Korman ist tot

Ehrenbürger Laatzens
wurde 98 Jahre alt

Laatzen. Henry Korman ist tot. Der Laatzener Ehrenbürger ist am Donnerstag im Alter von 98 Jahren verstorben. Mit der Stadt war Korman eng verbunden: Seit Jahren besuchte der Holocaust-Überlebende immer wieder Veranstaltungen, bei denen der Opfer der NS-Zeit gedacht wurde. So berichtete er unter anderem jährlich – gemeinsam mit Salomon Finkelstein – beim Projekttag an der Albert-Einstein-Schule über seine Erlebnisse in Auschwitz und Bergen-Belsen. 2013 wurde ihm die Ehrenbürgerwürde verliehen, im vergangenen Jahr trug er sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

„Wir haben eine große Persönlichkeit verloren, die unserer Stadt sehr nahe stand“, sagte Bürgermeister Jürgen Köhne gestern. Er habe Korman als jemanden erlebt, der immer klar und deutlich in seinen Aussagen war. „Und er war durchaus stolz darauf, dass er Streitbar sein konnte.“ Trauer herrschte gestern auch an der Albert-Einstein-Schule. „Es gibt viele, die heute gedrückter Stimmung sind über die Nachricht“, sagte Schulleiter Christian Augustin. Einige Schüler, die mit Korman in Kontakt standen, hätten in Gesprächen ihre Erinnerungen an ihn ausgetauscht. „Man merkt die Freundschaft, die zwischen Korman und unseren Schülern entstanden ist“, sagte Augustin. *jd*

**Mehr lesen Sie in der
Hauptausgabe.**